

ETH Zürich, Professur Gion A. Caminada (Hrsg.)

Franziska Wittmann

Körper in Räumen

Quart Verlag

Literatur

## Raum- wirkungen

Die Architektur leistet so einiges – einen wesentlichen Beitrag zu physikalischen Leistungen unter anderem der Energieproblematik aber auch der physiologischen Wirkung. Zu diesen umfangreichen Thematiken forscht die Autorin Franziska Wittmann am Lehrstuhl Gion A. Caminada und veröffentlichte 2017 bereits „Leistungen der Architektur“. Mit ihrer neuen, 64-seitigen Publikation „Körper in Räumen“ greift sie nun Qualitäten der Architektur auf, die sich insbesondere auf die menschliche Wahrnehmung auswirken. So stellt ihre literarische Arbeit eine Sammlung physiologischer Beziehungen derart dar, dass sie zu einer im übertragenen Sinne reicheren Architektur verwendet werden können. Dafür greift Franziska Wittmann sowohl Abbildungen als auch Skizzen und Pläne architektonischer Leitbilder und historischer Beispiele auf und bezieht physiologische Vorgänge ein.

ETH Zürich, Professur Gion A. Caminada: Franziska Wittmann. Körper in Räumen. Quart Verlag, 64 Seiten, 2020, 14,5×29,7 cm, 70 Abbildungen, Skizzen und Pläne, Fadengeheftete Freirückenbrochure mit 10 Klappen, 43 Franken, Deutsch, ISBN 978-3-03761-210-1

Literatur

## Wohnbauoffensive

Die Diversität im Wohnbau ist gerade in der grössten Stadt der Schweiz enorm und seit den 2000er-Jahren massgeblich von Adrian Streich mitgeprägt.

Die Zürcher Architekturlandschaft hat dabei einen bemerkenswerten Wandel durchlebt: Grossgedachte Neubauten ersetzen Häuserreihen der Nachkriegszeit und einstige Industriezonen werden zu attraktiven Wohnquartieren.

Auf den knapp 450 Seiten werden insgesamt 27 Projekte des Schweizer Architekten vorgestellt. Dabei lässt der Herausgeber Axel Simon vor allem Bilder sprechen – beinahe 600 Abbildungen und Plänen präsentieren die einzelnen

Bauten. Mit neu interpretierten städtebaulichen Bildern, durchdachten Grundrissen sowie Nachhaltigkeitsaspekten in den jeweiligen Aufbauten wurde der Architekt Adrian Streich zu einer unumgänglichen Figur des Schweizer Wohnungsbaus. Besonders auffallend in seinen Entwürfen ist dabei stets die Ausführung gemeinschaftlicher Erschliessungsräume, was vor allem bei seinem zweiten Gebäude der Genossenschaft Kraftwerk1 oder beim Genossenschaftshaus in der Greencity ins Auge springt. Doch auch in Streichs Schulbauten ist das Zusammendenken von räumlicher Organisation und sozialer Begegnung ein gemeinsamer Nenner.



Axel Simon: Adrian Streich Architekten. Bauten + Projekte 2001-2019. Park Books, 452 Seiten, 2019, 23,5×31 cm, 593 Abbildungen und Pläne, gebunden, 85 Franken, ISBN 978-3-03860-135-7